

RHEINBUND

Mitteilungen



Neue Folge Nr. 56 33. Jahrgang 4. Quartal 1955

Erscheint vierteljährlich

PFADFINDER-ABTEILUNG RHEINBUND BASEL



Täglich heißes Wasser für
wenige Rappen mit dem be-
währten Cumulus-Boiler

FR. SAUTER AG., BASEL

Fabrik elektrischer Apparate



SPATZ Doppeldach-Zelte

Wer wie ich als Pfadfinder aufgewachsen und noch mit der Pfad-
finderei verbunden ist, weiß, was der Pfadfinder braucht. Und wer
direkt, ohne Zwischenhandel, liefert, kann vorteilhaft liefern und auf
die Wünsche jedes Bestellers kameradschaftlich eingehen.

Gutschein für den SPATZ-
Prospekt (in off. Umschlag mit
5 Rp. frankiert einsenden).

Name u. Adr. _____ Rh

ZELTBAU SPATZ
Karl Schumann Altpfadfinder
Postfach Zürich 29 Hofackerstr. 36a Tel. (051) 32 60 99

**Die feinsten Teigwaren:
Maccaroni...aber
DALANG!**



RHEINBUND

Mitteilungen

Neue Folge Nr. 56 33. Jahrgang 4. Quartal 1955

Erscheint vierteljährlich

Inhalt dieser Nummer:

Abteilung: Paragraph 2 des Gesetzes; Abteilungsanlässe; Roverstamm Gilgenberg; Pfad-
finderabteilung Angenstein Aesch; Bundessitzung vom 5. November; Bundessitzung vom
17. Dezember; Ratskreis der Wölfe vom 17. Dezember; Persönliches und anderes;
Führungsverhältnisse

ABTEILUNG

Paragraph 2 des Gesetzes

(Der Pfadfinder ist treu)

Wer es wagt, von der Treue zu reden, merkt bald, daß er kaum etwas Heikleres
hätte aufgreifen können. Nichtsahnend kann man damit auch Nahestehende ernst-
lich beleidigen und ohne Absicht sich gerade selbst die größte Blöße geben.

Wie der Gehorsam, so muß sich auch die Treue allerlei Angriffe gefallen lassen.
Vielen scheint sie ganz einfach überflüssig, und es läßt sich für diese Behauptung ein
auf den ersten Blick recht bestechendes Beweismaterial erbringen. Wer sich durch
Treue erkenntlich zeige, sei der Dumme, er müsse dann den Kopf hinhalten, und
statt des Lohnes werde er noch ausgelacht, heißt eine häufige Antwort, beruhe sie
nun auf Besserwisserei oder bitterer Erfahrung. Öfters wird auch festgestellt, die
Treue sei gar nichts besonders Edles, sondern ein geschicktes Mittel, nicht vor-
handene Fähigkeiten zu ersetzen und auf diesem Wege zu einem Ziele zu gelangen,
das man sonst nicht erreicht hätte. Daß es so etwas gibt, weiß jeder Vennner, wenn
er sich daran erinnert, daß gerade recht treue Gruppenmitglieder am Examen oder
Wettkampf versagt haben, während der technisch hervorragende Pfadfinder be-
ständig etwas zu reklamieren hat. Aber wer behauptet, die Treue sei in diesen Fällen
ein raffiniertes Hintertürchen, überschreitet die Grenze in das Gebiet der Gemein-
heit. Man kann die Treue genau so üben wie die Knoten, und man kann sie ebenfalls
lieb gewinnen wie ein technisches Fach. Erwähnen wir noch den Ausdruck „Hunde-
treue“, der mit dem Begriff der Dummheit eng verwandt ist.

Die Tatsache, daß die Treue so oft als etwas hingestellt wird, das für moderne
Menschen nicht mehr in Frage komme, rührt natürlich davon her, daß sie gewisse
Schranken setzt, an bestimmte Verpflichtungen erinnert und eine Reihe von Ver-
zichten fordert, was ja bei allen Paragraphen des Pfadfindergesetzes entscheidend
ist. Man sieht die Rendite nicht ein und will deshalb nichts ausgeben; kann man

einen Sinn erkennen, so fürchtet man doch, unmodern, lächerlich oder dumm zu sein. Man geniert sich, hier irgendwie aufzufallen, man will frei sein.

Wir kennen die Folgen mangelnder Treue genau und brauchen sie nicht aufzuzählen. Wir wissen auch, daß es eine sinnvolle Treue gibt und daneben weniger vollendete Abarten. Es ist uns weiter bekannt, daß das Hin und Her zwischen Treue und Untreue einen guten Teil der menschlichen Geschichte ausmacht, wir sind nicht die ersten, die um ihren Wert verhandeln. Aber wir haben einen ganz bestimmten Auftrag, nämlich für sie eine Lanze zu brechen. Und diesen Auftrag dürfen wir nicht vernachlässigen.

Natürlich denken wir vor allem an unsere Abteilung, deren Freude und Leid weitgehend von der Treue der Führerschaft und dann aller abhängt. Das darf man aber nicht einfach als eine geschäftstüchtige Treue bezeichnen, es ist einmal mehr die Frage, ob wir weiter bestehen wollen oder uns aufgeben. Zudem ist unsere Abteilung eben unser Übungsfeld. Wenn wir also die Absicht haben, weiter zu bestehen, müssen wir unsere Nachfolger von ihrem Wert überzeugen können. Dafür aber gibt es keine ausgeklügelten Hilfsmethoden, es kommt nur unser Beispiel in Frage. Man muß es uns anmerken, daß wir bereit sind, den Preis, den sie je nach den Umständen verlangt, zu bezahlen. Man muß es uns ansehen, daß wir ihre Früchte zu würdigen wissen. Vor allem aber müssen wir uns für die Treue entscheiden können, sie ist nicht etwas, dessen man sich nur dann bedienen kann, wenn es einem gerade paßt.

Spaghetti

Abteilungsanlässe

Moron 26./27. November

Es herrschte wieder einmal eine beißende Kälte im Tale unten, so daß der für gewisse Herren unerläßliche Zwischenhalt in Champoz dieses Jahr von weiteren Kreisen eingeschaltet wurde. Weiter oben fand man eine zierliche Schneedecke, die mit dem prächtigen Sternenhimmel zur Stille mahnte. Am Sonntag genoß man eine noch selten dagewesene Fernsicht über mehrere hundert Kilometer. Selbst Spitzen der französischen Alpen glänzten messerscharf, und auf der Gegenseite erkannte man weite Gebiete der Vogesen und des Schwarzwaldes. Der Marsch durch Moutier, die Würste, das Fußballtreffen und das Pinzgauer Lied beim Massengrab waren oder verliefen normal.

Das Thema der Diskussion hieß „Der Rheinbund Stammesführer“. Die von Hans Peter Weyßer mit Können geleitete Diskussion gehört zu den erfreulichsten. Viele Führungsfragen konnten geklärt, richtiggestellt oder in einer nützlichen Antwort formuliert werden. Wichtig für die Abteilungsleitung war die Feststellung, daß die Stammesführerschaft im Fassen von Entschlüssen eine gewisse Unsicherheit zeigt, ja sie sogar betont. Das ist wahrscheinlich nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß man nicht daran denkt oder sich nicht getraut, jemanden um eine Ansicht zu fragen. Wir werden uns bemühen müssen, auch unter den Stammesführern selbst einen engeren Kontakt herzustellen. Besonders wertvoll war auch die Besprechung des Arbeitszieles und des Verhältnisses zwischen Stamm und Abteilung.

II.-Klaß-Examen 30. Oktober (Tannensfluh)

I.-Klaß-Examen 19./20. November (Mauritiushütte Dornach)

Beide Examen, für die sich eine recht große Zahl angemeldet hatte, zeigten einen Hang zur Note $4\frac{1}{2}$, also zur Mittelmäßigkeit. Während verhältnismäßig wenige

Kandidaten das Examen nicht bestanden, vermißte man andererseits wie schon beim Gruppenwettkampf ausgesprochene Spitzenleistungen. Die Zahl derjenigen, welche vor der Beförderung noch Fächer zu wiederholen haben, ist zu groß. Die Organisation des II.-Klaß-Examens lag in den Händen von Ralph Wüthrich, das I.-Klaß-Examen wurde von der Rovergruppe Klotho vorbereitet.

Führernachtessen 10. Dezember (Bad Schauenburg)

Dieser im Vorjahre von Busi entdeckte Ort scheint nach einer Zeitspanne des Umherirrens ein würdiger Ersatz für Biel-Benken zu werden. Der Spazierweg von Pratteln und das große Hufeisen im angenehmen Sälchen mögen wohl hauptsächlich schuld daran sein. Wir waren nun immerhin vierzig, aus ganz verschiedenen Generationen, aber mit dem durchaus berechtigten Übergewicht der Neuzeit. Daniel Wytenbach hatte die Tafel mit sinnreichen Tischkarten geschmückt; das Rätselraten, Lächeln und Lachen über die Zeichnungen nahm geraume Zeit in Anspruch. Nach der Stärkung durch das Nachtessen und die pflichtgemäß gehaltenen Reden des Obmanns und des Ofm war die Schnitzelbank reif. Das Comité Rhénane des Escalopes de Banque, responsabilité limitée, section chantante et polémique (direction: Grogg) brachte einen Überblick über die vergangenen Jahre und verabschiedete sich mit neuen Höhepunkten. Die Stammesführer, die nun die Leitung dieser Institution übernehmen wollen, brachten bereits eine Kostprobe. Es dürfte alles spät, aber zufrieden heimgekehrt sein.

Waldweihnacht 17. Dezember

Wie vor drei Jahren suchte man sich von Muttentz aus einen Weg in einen jener seltener werdenden Wälder, die eine stille Ecke und ein kräftiges Tännlein ihr eigen nennen. Die Landschaft hatte gar nichts Weihnachtliches an sich, und gerade, als man sich zur Weihnachtsfeier besammeln wollte, setzte ein durch kräftige Windstöße vorausgesagter Platzregen ein, der uns ziemlich durchnäßte. Mehr als einmal drohten auch die letzten Kerzen auszugehen. Aber auch eine solche Stimmung hat ihre Reize, und wohl mancher wird sie in Erinnerung behalten. Für die Weihnachtsansprache hatte sich Herr Pfarrer Kutter freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Stephanstagbummel

Mit einem im Vergleich zum letzten Jahr etwas höheren Bestand an Daheimgebliebenen bestieg man erstmals die ins Ausland führende Wiesentalbahn. Der Bummel führte von Todtnau zum Bernauer Kreuz hinauf und von dort zum Gisi-boden, wo man nicht schlecht verpflegt wurde. Nach dem steilen Abstieg hatte man Zeit, dem soeben abgefahrenen Züglein zuzuschauen und sich die Wartezeit mit einem Gang durch die Ortschaft zu verkürzen.

Roverstamm Gilenberg

Da Rolf Holder am Jahresende zu einem Englandaufenthalt abgereist ist, mußte er die Leitung des Stammes leider schon nach einjährigem Regiment lobenswerter Art an Walter Straumann übergeben. Für seine Arbeit sei ihm auch hier herzlich gedankt, in London wünschen wir ihm alles Gute. An Waldweihnachten wurden die neuen Rovergruppen Charybdis und Hyllos gegründet.

HERREN-, DAMEN-,
KNABEN-WÄSCHE

Große Auswahl
vorteilhaft

mit Basler Märggli



beim Brunnen, Freiestraße

**BETT-, TISCH- und
KÜCHENWÄSCHE**

BRAUTAUSSTEUERN in allen Preislagen
und Zusammenstellungen

SPARVERTRÄGE mit guter Verzinsung
und Sicherstellung

Etagengeschäft SIEGRIST SÖHNE AG

Münzgäßlein 3, I. Stock (Lift) beim Rümelinsplatz – Telefon 22 79 42

Unser Herr E. RUPPLI (APV) wird gerne unverbindlich bei Ihnen vorsprechen

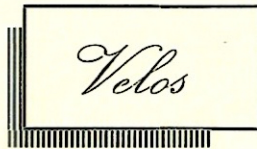


In Basel hergestellt!

Eiskalt und
erfrischend

DELISCA AG

Engelgasse 93



Georges WOLLMANN-MÖHRLE

vorm. Hermann Möhrle

empfiehlt sich alten und jungen Rheinbündlern

APV-Mitglied

Claragraben 80

Mit den älteren Jahrgängen sind auf Jahresende auch einige Gruppenführer in den APV übergetreten, die den Dank der Abteilung verdienen. Willy Thommen (Grogg) hatte die ungewöhnliche und manchmal dornenvolle Aufgabe übernommen, zweimal eine Rovergruppe ans Ziel zu führen; am kommenden Familienabend fühlt er sich übrigens noch höchst aktiv, nach dem Motto „Dein ist mein ganzes Herz“. Gerold Kreßler (Woody) hat der Abteilung manchen Spezialdienst geleistet, nicht zuletzt als recht billiger Chauffeur, sei es auf der Sommerlagerinspektion oder nach und zwischen zwei „Gfeller“. Werner Bruggmann und Walter Schaufelberger sind ebenfalls keine Unbekannten. Daß einige Gilgenberger einen Führungsauftrag übernommen haben, erkennt man auf der letzten Seite.

Die Gruppe Charybdis wird im neuen Jahre den Versand der Rheinbund-Mitteilungen übernehmen, der Gruppe Kerberos sei für ihre bisherige Arbeit ebenfalls bestens gedankt. Die Gruppe Wotan und besonders ihr Führer, Walter Straumann, haben sich um die Materialstelle große Verdienste erworben.

Im Spätherbst konnte die Gruppe Kerberos das von der sagenumwobenen Gruppe Chiron geerbte Lokal im Dorenbachviadukt nach vollständigem Umbau feierlich eröffnen. Der Ofm wurde ebenfalls eingeladen mit dem Vermerk, er müsse, wenn er nicht aus dem Rahmen fallen wolle, seine Braut mitbringen. Wozu man doch im Alter noch mißbraucht wird! – immerhin, das Fest war glänzend.

Pfadfinderabteilung Angenstein Aesch

Der Rheinbund, der im Kantonalverband Basel als Korps zählt, hat sich im Herbst entschlossen, die vom reformierten Gemeindegemeinsorger Pfarrer Kurt Vögelin (Spatz) gegründete Abteilung Angenstein aufzunehmen. Sie hat durch diesen Beschluß ihre Existenzberechtigung erhalten.

Spatz, der als Mitglied des Abteilungsrates immer noch aktiver Rheinbündler ist, hat diese Abteilung mit viel Hingabe im Auftrage des Kirchenrates geschaffen, der sich mit dieser Art von kirchlicher Jugendarbeit einverstanden erklären konnte, was wir sehr anerkennen wollen. Wir freuen uns auch, daß es gerade einem Rheinbundführer geglückt ist, im als schwierig bekannten Vorortgebiet Neuland zu gewinnen.

Die Abteilung Angenstein besteht gegenwärtig aus zwei Pfadfindergruppen und einem Wolfsrudel, der Etat zählt 21 Namen. Am Führernachmittag stellte sich der neue Abteilungsleiter mit einem seiner Gruppenführer vor. Der Rheinbund und besonders die Führer werden den Angensteinern nach Kräften beistehen und wünschen ihnen eine ersprißliche und glückliche Zukunft.

Ofm

Bundessitzung vom 5. November

Die Herbstbundessitzung wurde in der Abenddämmerung im Struttallmündwald (Allschwilerwald) abgehalten. Die Gruppen Gazelle, Bär, Hirsch, Leu, Gemse und Iltis empfingen den ihnen zukommenden Wettkampfspreis.

Aufnahmen:

Pf	Dieter Bolliger	Ne	Urs Bebler	Fü	René Demicola
	Florian Lorenz		Heinz Eckenstein		Peter Keller
St	Peter Nyikos		Lukas Huber		Enzo Münger
Ne	Ulrich Bebler		Christoph Schaub		Mario Pasquini

II. K্লাဇ (vom 30. Oktober):

Pf Urs Berger	Bä Urs Schaller	Ne Urs Bebler
Bä Rolf Allemann	Wi Jürg Wohlwend	Heinz Eckenstein
Christian Henger	St Heini Müller	Piet Varkevisser
ferner: Wi René Lutz	Fü Roland Köpfer	

Jungvenner:

Pf Bernhard Beerli	Ho Andres Lais	Fü Heinz Brodbeck
Bä Mario Lelli	Ne Hanspeter Schaub	Richard Maier
Wi Ueli Häfeli	Armin Wüthrich	

Venner:

Mö Karl Bücheli	Wi Christian Pauli
Max Seidel	Ho Ruedi Fackler

Jungfeldmeister:

Ne Hanspeter Rechsteiner

Feldmeister:

Bä Daniel Wyttenbach

Versprechen:

Pf Pierre Kielholz	Mö Bertram Schefold	Ne Heinrich Koch
Peter Küpfer	Ho Peter Suhrer	Matthis Rapp
Pietro Lavaggi	Kurt Trächslin	Heinz Seiler
Andreas Maggiorini	Kurt Waldner	Georges Steinger
Bä Christian Henger	Ne Urs Bebler	Fü Kurt Fröscher
Urs Schaller	Werner Bleile	Markus Gehrig
Mö Urs Bach	Heinz Christen	Peter Kohlbrenner
Reto Bücheli	Heinz Eckenstein	Willi Schmid

Die Fahne geht vom Stamm Sternenfels in den Gewahrsam des Stammes Homberg über (Ruedi Fackler).

Der Oberfeldmeister:
Hans Adolf Vögelin

Bundessitzung vom 17. Dezember (Waldweihnacht, ob Gruet)

Aufnahmen:

Bä Peter Waßmer	St Hans Baier	Ne Peter Forcart
Mö Theo Kahn	Urs Beat Krieger	René Kümmerli
Jürg Matthys	Ne Hans Eicher	Rudolf Schöpflin
Wi Peter von Arb	Jürg Flückiger	Emil Tschudin

Übertretende Wölfe:

Pf Pierre Liebllich	Mö Urs Geering	St Rudolf Pascher
Bä Erich Andrea	Peter Welten	Ho Otto Keller
Werner Gilgen	Wi Marcel Ewald	Renato Panizzon
Rolf Joho	Peter Kunz	Heinz Wirz
Mö Peter Fürst	St Heinz Augsburg	Ne Kaspar Stürm

II. K্লাဇ (Herbstexamen):

Bä Walter Purtschert	Ho Roman Caspar	Ne Werner Bleile
Heinz Weißkopf	Hansruedi Keller	Peter Gyßler
Mö Bertram Schefold	Rudolf Ruzicka	Albert Hoffmann
Kurt Stohler	Roland Schwarz	Urs Maire
St Hansruedi Knoeri	Kurt Trächslin	Matthis Rapp
Rudolf Laroche	Kurt Waldner	Hans Reichen

I. Kလာဇ:

Pf Bernhard Beerli	Mö Christ. Schmaßmann	Ne Peter Danzeisen
Christian Meier	St Peter Gschwind	Rolf Häring
Bä Bruno Schneider	Ho Peter Gugger	Andreas Rapp
Mö Fridolin Becker	Philipp Küng	Otto Schindlbeck
Peter Bertrand		

(Angemeldet 38, am Examen erschienen 29 Kandidaten. – Klaus Kocher Ne hat das Examen bestanden, er kann jedoch erst befördert werden, wenn er ein Lager besucht hat.)

Spezialexamen:

Leichtathlet: Otto Schindlbeck Ne

Jungvenner:

Mö Urs von Arx	Mö Erich Widmer	Wi Heinrich Zeller
Peter Bertrand	Wi Hanspeter Morf	Fü Felix Mauer
Lukas Eckert	Reto Muggli	Peter Stähli
Christian Schmaßmann		

Venner:

Wi Ueli Lang	St Peter Schulze	Wö Bernhard Beerli
--------------	------------------	--------------------

Rovermaat:

Gi Hansruedi Courvoisier	Walter Klein	Frank Nabholz
--------------------------	--------------	---------------

Jungfeldmeister:

Pf Hamed Bachmann	Wö Bernhard Gassenbauer	Wö Martin Keller
Bä Theodor Rolle	Eugen Heinzer	

Feldmeister:

Pfadfinderfeldmeister:	Klaus Oechslin	Fü
Roverfeldmeister:	Hanspeter Hamel	Gi
	Werner Ruesch	Gi
	Hansruedi Schäuble	Gi

Verwaltungsfeldmeister: Othmar Gisi, Bekleidungsstelle

Versprechen:

Pf Urs Bär	Wi Paul Heuser	Ho Roland Schwarz
Bruno Müller	Peter Keller	Ne Ueli Bebler
Peter Zumstein	Peter Renfer	Jeanpierre Burri

Für deine Freunde im Ausland empfehlen wir dir unsere Spezialpackung feinsten Basler Leckerli

Diese kostet:

Packung A Fr. 6.50 (330 g netto)

Packung B Fr. 12.50 (660 g netto)

Alle Spesen (Porto, Versicherung etc.) inbegriffen, nach allen Staaten zugelassen, nach allen Erdteilen gleicher Preis



Läckerli-Huus

In der Staine 5

(Geschäftsleiter: Röbi Klein APV)

Bei Störungen an Licht, Kraft,

Telephon

und Telephon-Rundspruch

Neu-Installationen

Boiler-Service



ELEKTRO BROSI

Telephon 24 89 36

J. BROSI - HARDSTRASSE 83

FERIEN IM TESSIN

dann

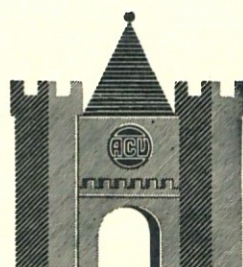
ASCONA

bei Willy Ris-Iseli (APV)



Hotel Seeschloß-Castello

Telephon (093) 7 26 85



**Die Konsumgenossenschaft
ist das Tor zur
gerechten Wirtschaft!**

Mö Heinz Bach
Jürg Matthys
Rudolf Morf
Dieter Ochsé
Gustav Vollmer
Wi Max Frischknecht
Hansjörg Giger

Peter von Arb
St Rolf Gugger
Felix Lais
Werner Mühlemann
Peter Nyikos
Herbert Peter

Lukas Huber
Christian Schaub
Fü Stephan Brugger
Peter Bühler
Andreas Manasse
Enzo Münger
Peter Keller
René Penicola

Stammesführerring:

Der kostbarsten Auszeichnung hielt ich für würdig:
Alfred Gasser, Feldmeister, Stammesführer von Wildenstein
Othmar Gisi, Feldmeister, Bekleidungsstelle
Hanspeter Hamel, Roverfeldmeister Gilgenberg
Heinz Rohner, Wolfsmeister
Daniel Wytenbach, Feldmeister, Stammesführer von Bärenfels

Die Fahne geht vom Stamm Homberg in den Gewahrsam des Stammes Neuenstein über (Rolf Häring).

Der Oberfeldmeister:
Hans Adolf Vögelin

Ratskreis der Wölfe vom 17. Dezember (ob Muttentz, Waldweihnacht)

Jungwolf:

Gu Urs Müllhaupt	May Thomas Geigy	Ge/Do Andrien Hunziger
Peter Reitze	Kurt Guillod	Jörg Bär
Jürg Scheidegger	Thomas Wolf	Alex Eckert
Hans Wild	Urs Schenk	Beat Hartmann
May Michel Bloch	Urs Siegenthaler	Urs Welten

Wolf:

Gu Konrad Becker	Gu Walter Tobler	May Martin Witschi
Raymond Bendalier	Peter Trachtner	Kli René Eckert
Hans Hagenbuch	Franz Wild	Ruedi Hilfiker
Ruedi Küffer	Heinz Schaublin	Urs Hilfiker
Albert Küpfer	Ge/Do Konrad Schmied	Marcel Eckert
Bruno Maier	May Hansruedi Alpstätg	Jürg Lienhardt
Peter Mohr	Hans Frey	Hansjörg Reber
Jörg Schär	Ruedi Ott	Jürg Streuli
Emil Stilly		

1. Stern:

Gu Christoph Apothéloz	Gu Fritz Schuhmacher	Kli Werner Häfelfinger
Daniel Biollat	Greg Nelson	Markus Laufer
Mario Chiesa	Peter Rapp	Hanspeter Trachsler
Beat Graber	Raymond Bloch	May Walter Inäbnit
Hansjörg Müllhaupt	Kli Peter Fischbacher	Jürg Pardey
Bernhard Schaub	Fredy Augsburg	Jürg Schneider

Vizeleitwolf:

Kli Peter Fischbacher	Kli Markus Laufer	Gu Mario Chiesa
Edi Heinzer	Jürg Streuli	May Michel La Roche
		Jürg Pardey

Leitwolf:

Gu Walter Frey	Kli Hans Meier	Ge/Do Werner Eichin
Bernhard Schaub	Urs Rohner	Markus Graf
Kli Roby Brenner	May Walter Inäbnit	Ruedi Gröffin
Ruedi Landert	Jürg Schneider	

Fähigkeitsexamen:

Helfer im Haus:

Kli Urs Rohner	May Walo Bechtel	May Albert Pascher
Kli Hanspeter Hufschmid		

Samariter:

May Ernst Preiswerk	May Thomas Steiner	Kli Roby Brenner
---------------------	--------------------	------------------

Schwimmer:

Kli Edi Heinzer	Kli Ruedi Landert	Kli Hansruedi Meier
-----------------	-------------------	---------------------

Bastler:

May Walo Bechtel

Der heulende Wolf geht von der Meute Mayenbühl zur Meute Gundeldingen über.

Der Wolfsmeister:
Heinz Rohner

PERSÖNLICHES UND ANDERES

(siehe auch Gilgenberg)

Familienabend 17. März 1956, 20 Uhr präzis, Mustermesse

Die Vorbereitungen sind nun in vollem Gange. Wenn jeder Rheinbündler seine Aufgabe zuverlässig und mit Eifer erfüllt, dürfen wir den Besuch wie das letztmal empfehlen. Am Programm fehlt es nicht. Zum Abend selbst noch einige Bemerkungen:

1. Wir beginnen pünktlich und werden die Saaltüren während der Darbietungen schließen.
2. Wer einen guten Platz wünscht, darf sich nicht erst in letzter Minute in den Saal begeben. Wer etwas konsumieren möchte, gibt seine Bestellung auch zum eigenen Vorteil vor Beginn des Abends auf.
3. Die Meuten und Stämme denken wohl daran, daß ihr Gewinnanteil vom Billettverkauf abhängt. Verkauft früh, ihr er leichtert damit die Übersicht und damit auch die Arbeit für den Familienabend.
4. Die Weisungen über die Tombolasammlung müssen genau befolgt werden.

5. Der APV wird durch ein besonderes Zirkular, dessen Beherzigung unser sehnlichster Wunsch ist, über den Billettverkauf orientiert.

* *

II. Basler Orientierungslauf (23. Oktober 1955, Laufen)

Einmal mehr starteten in verschiedenen Kategorien eine Reihe Rheinbundmannschaften. Die Zielorganisation lag wiederum in den Händen von Dr. Ernst Götz. Es zeigt sich, daß die ersten Ränge heute von Spezialisten belegt werden, die ein ganzjähriges hartes Training auf sich nehmen. Das soll uns von der Teilnahme jedoch nicht abhalten.

* *

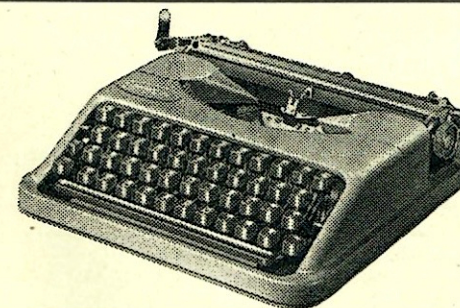
Allgemeine Führersitzung vom 13. Januar 1956 (Restaurant Greifen)

Da an der diesjährigen Sitzung keine Wahlen vorzunehmen waren, verlief sie naturgemäß recht ruhig. Die Revision der Stammesakten ist nun abgeschlossen und dürfte wohl auf längere Zeit hinaus nicht mehr verbessert werden können. Es gibt nun klare Weisungen des Kassiers und des Sekretärs, die nach vielen Besprechungen von Max Fischbacher und Hans Peter Weyßer zweckmäßig und möglichst einfach zusammengefaßt worden sind. Die Richtlinien für Lagerleiter sind letzten Sommer ebenfalls den heutigen Verhältnissen angepaßt worden. Schließlich hat der Ofm im Laufe der Zeit Richtlinien für Einheitsführer, für Gruppenführer der Pfadfinderstufe, für die Wolfstufe und für die Roverstufe herausgegeben. Sie sind ebenfalls die Frucht von Beratungen und Erfahrungen und mußten hauptsächlich deshalb zusammengestellt werden, weil die Traditionen nicht mehr so selbstverständlich weitererzählt werden wie in früheren Zeiten. Die Examensbestimmungen hingegen sind praktisch seit Jahrzehnten gleich geblieben, was sehr für unsere Vorgänger spricht.

* *

Klaus Oechslin (Dachs) hat den Stamm Fürstenstein nach über zweijähriger guter Herrschaft abgeben müssen, da er in die Rekrutenschule einrückt und wahrscheinlich nicht mehr nach Basel zurückkehren wird. Wir hoffen, der Dachs behalte den Rheinbund in gleich guter Erinnerung wie der Rheinbund den Dachs!

Werner Ruesch, der sich, wie bereits gemeldet, wieder nach Basel zurückgefunden hat, übernimmt erfreulicherweise eine Rovergruppe; er ist übrigens zum Oberleutnant befördert worden.



Kauf, Miete, Teilzahlung

Modelle ab Fr. 245.-

bei der

HERMES

In der Elisabethen

FÜHRUNGSVERHÄLTNISSE (1. 1. 1956)

I. Abteilungsstab

		Telephon
Oberfeldmeister:	Dr. Hans Adolf Vögelin, Garbenstraße 4, Riehen	9 51 49
Obmann des		
Abteilungsrates:	Rudolf Pleuler, Waldeckstraße 3	34 22 91
Kassier:	Max Fischbacher, Feldbergstraße 65	
Sekretariat:	Hans Peter Weyßer, Marignanostraße 104	34 73 84
Bekleidungsstelle:	Dr. Othmar Gisi, Obere Rebasse 43	32 99 86
Materialstelle:	Walter Straumann, Grenzacherweg 223, Riehen	9 64 97

II. Wölfe

Wolfsmeister:	Heinz Rohner, Rührbergerstraße 8	32 62 09
Gundeldingen:	Peter Bachmann, Paßwangstraße 52	34 67 35
Dorenbach:	Bernhard Cassenbauer, Homburgerstraße 22	23 90 70
Gemsberg:	Kurt Jauslin, Dornacherstraße 289	(34 54 16)
Klingenthal:	Fritz Salathé, Reiterstraße 31	38 57 15
Mayenbühl:	Martin Keller, Röttelerstraße 21	32 71 43

III. Pfadfinder

Chef der		
Pfadfinderstufe:	Hans Peter Weyßer, Marignanostraße 104	34 73 84
Spezialexamen:	Ralph Wüthrich, Wollbacherstraße 54	32 85 07
Pfeffingen:	Hamed Bachmann, Reiterstraße 31	38 57 15
Bärenfels:	Theodor Rolle, Theodorskirchplatz 7	(32 36 70)
Mönchsberg:	Siegfried Schuller, St. Galler-Ring 65	39 13 85
Wildenstein:	Alfred Gasser, Wettsteinallee 6	(32 37 03)
Sternenfels:	Hans Ohnemus, Bäumlhofstraße 414, Riehen	9 78 84
Homberg:	Ariste Maurer, Jägerstraße 10	32 74 96
Neuenstein:	Hanspeter Rechsteiner, Spalenvorstadt 15	24 69 40
	ab 1. April Ziegelstraße 9	
Fürstenstein:	Felix Eckert, Therwilerstraße 52, Reinach BL	82 61 16

IV. Roverstamm Gilgenberg

Stammesführer:	Walter Straumann, Grenzacherweg 223, Riehen	9 64 97
Kerberos:	Walter Klein, Schanzenstraße 7	23 05 99
Skylla:	Hansruedi Courvoisier, Krachenrain 54	34 17 83
Wotan:	Frank Nabholz, Oberwilerstraße 159	38 10 93
Klotho:	Hanspeter Hamel, Sieglinweg 15, Riehen	9 51 59
Charybdis:	Werner Ruesch, Missionsstraße 16	22 65 48
Hyllos:	Hansruedi Schauble, Kaltbrunnenstraße 29	38 11 76

V. APV

Präsident:	Dr. med. Richard Brucker, Baslerstraße 59, Allschwil	38 22 00
Schreiber:	Rolf Hinninger, Grenzacherstraße 233	32 94 48
Kassier:	Heinz Weißhaupt, Auf dem Hummel 47	35 18 40

Druck: National-Zeitung AG, Basel
 Redaktor: Dr. H. A. Vögelin, Garbenstraße 4, Riehen, Tel. 9 51 49
 Redaktionsschluß für die nächste Nummer: 25. März 1956

E. WERDENBERG & SOHN

MÖBEL- UND RAUMGESTALTUNG

KANONENGASSE 19
 STEINENGRABEN

Entwurf und Ausführung von Einzelmöbeln, Polstermöbeln,
 Wohnungseinrichtungen, Innenausbauten; Vorhänge, Teppiche

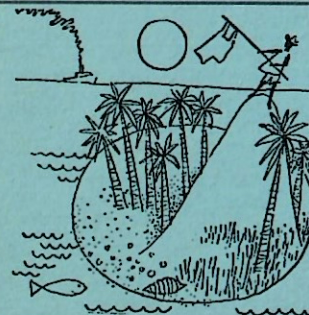


Eine schmackhafte Wurst

und eine gute Fleischkonserve von Kuhn

sind angenehme und zuverlässige

Begleiter auf Touren und ins Lager



Neuland entdecken...

Wer kennt sie nicht, die Geschichte Robinsons
 und seiner Insel?

Mit den einsamen Inseln ist es – im Zeitalter des
 Flugzeugs – leider vorbei. Geistiges Neuland
 aber gibt es jeden Tag zu erobern.

Wirf einen Blick in die

National-Zeitung

Wieviel Neues gibt es da in jeder Ausgabe!



Die Pfadfinderführer treffen sich
 hier jeden Freitag, ab 18.00 Uhr